

Platz 11 für Patrick Winter im Mühlviertel



Nicht ganz nach Wunsch verlief für Patrick Winter die Jänner Rallye 2011. Nach einem tollen ersten Tag und einem genauso beginnenden zweiten Umlauf sah eigentlich alles nach einer perfekten Rallye aus. Doch wie die Sonderprüfung 14 ausging, war so nicht geplant.

„In einer Linkskurve kamen wir von der Fahrbahn ab und rutschten über eine Böschung. Vorerst hatten wir im tiefen Schnee keine Chance wieder auf die Straße zurückzukommen. Wir wollten eigentlich schon aufgeben, aber in meiner Verzweiflung versuchte ich es nochmals, den Mitsubishi auf die Straße zu bugsieren – und dieser letzte Versuch war dann doch erfolgreich. Wir verloren zwar 11 Minuten, aber wir konnten uns doch noch ins Ziel retten“, erklärt ein zerknirschter Patrick Winter in der Servicezone in Freistadt.

Doch Co-Pilot Gerry Winter sieht noch viel Potenzial im Team: „Patrick hatte noch überhaupt keine Erfahrung mit den schmalen Spikereifen, weder wo er die Bremsen noch die Einlenkpunkte setzen musste. Trotzdem konnten wir den weitaus erfahreneren Piloten ein wenig das Fürchten lehren und dass mit uns in der weiteren Saison auf jeden Fall zu rechnen ist!“

Der Ausritt war insofern bitter, als dass Patrick zu diesem Zeitpunkt im direkten Fight mit Andreas Waldherr war. In der SP 13 fuhren Patrick Winter und der VW Pilot die exakt gleiche 3. SP-Zeit von 6:49.8 Minuten. Waldherr selbst rutschte wenige Kurven nach Winter von der Strecke und musste aufgeben. Rang 11 in der Gesamtwertung war dann für Winter doch das etwas enttäuschende Ergebnis. Der nächste Einsatz für Patrick Winter und seinen Co Gerry Winter mit dem Mitsubishi EVO IX vom Team Stengg Motorsport ist von 8. bis 9. April die BP

Ultimate Rallye im Lavanttal (Wolfsberg/Ktn.).